

Neues Abfallgesetz

# Getrennte Sammlung von Bioabfällen

*Am 1. Juni 2012 ist ein neues Abfallgesetz in Kraft getreten: das „Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen“ kurz Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Mit diesem neuen Gesetz wird EU-Recht in deutsches Recht umgesetzt und das bestehende deutsche Abfallrecht (KrW-/Abfg) umfassend modernisiert.*

Ziel des neuen Gesetzes ist eine nachhaltige Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft durch Abfallvermeidung und Recycling.

In Paragraph 11 Absatz 1 KrWG ist festgelegt, dass zum 1. Januar 2015 flächendeckend eine getrennte Sammlung von Bioabfällen eingeführt sein muss. In ländlichen Gebieten ist die getrennte Sammlung von Bioabfällen schon länger gängige Praxis. In Großstädten, insbesondere in großen Wohnanlagen, ist dies, aufgrund von beispielsweise Platzmangel, nicht so.

Als einer der führenden Hersteller von Wertstoff- und Abfallcontainern hat die Firma Bauer einen neuen unterirdischen Bioabfallcontainer entwickelt. Langjährige Erfahrungen bei der Entwicklung von Sammelcontainern für Glas, Papier und Restmüll sind dort eingeflossen. Durch den Einbau einiger Behälter in Hamburger Wohnanlagen werden auch praxisbezogene Erfahrungen permanent bei der Weiterentwicklung berücksichtigt.

Grundlage bei der Entwicklung war das seit Jahren bewährte Unterflursystem Modell GTU. Die verzinkten Container mit einem Aufnahmevolumen von 3 bis 5 Kubikmetern befinden sich in unterirdischen Betonbehältern, aus denen sie zur Entleerung vom Entsor-



gungsfahrzeug herausgezogen werden. Bei der Entleerung hebt sich automatisch eine me-

chanische Plattform, die in Sicherheitsstellung arretiert, die Grube verschließt und die nö-

tige Sicherheit gewährleistet. Oberirdisch befinden sich die Einwurfsäulen, die bequem auch von Rollstuhlfahrern und Kindern erreicht werden können.

Aufgrund der spezifischen Eigenschaften von Bioabfällen sind zusätzliche Ausstattungsmerkmale integriert. So haben beispielsweise die Bodenwannen ein vergrößertes Auffangvolumen, die das Auslaufen von Flüssigkeiten verhindern. Spezielle Beschichtungen der Bodenwannen und des Sammelbehälters schützen vor aggressiven Medien beziehungsweise Kondenzbildung.

Die kühlen unterirdischen Temperaturen reduzieren die Belästigungen durch Geruch und Ungeziefer – auch an heißen Sommertagen. Darüber hinaus wurden Maßnahmen ergriffen, die der Geruchsbildung entgegenwirken.



[www.sauberes-stadtbild.de](http://www.sauberes-stadtbild.de)